Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 17	Panketal, den 29. November 2008	Nummer 11

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338 - 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334 - 3048-0

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (E.ON edis) 0180 - 1213140
Gas (EWE) oder 03337 - 4507430 01801 - 393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338 - 61333 0171 - 6441333
Abwasser (Kommunalservice Panketal)
oder 03334 - 58190 03334 - 581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

Sitzungstermin für den Monat Dezember 2008

Die Sitzungen der Fachausschüsse und der Gemeindevertretung finden im Monat Dezember 2008 wie folgt statt:

Tagungsort: Sitzungssaal Rathaus Panketal

Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**08.12.2008, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**09.12.2008, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**10.12.2008, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**11.12.2008, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**15.12.2008, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**18.12.2008, 19.00 Uhr**

Die Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick tagen am 09.12.2008 um 19.00 Uhr. Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum - Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Achtung Wichtiger Hinweis!
Redaktionsschluß für die Dezemberausgabe:
14.12.2008

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 14. 12. 2008
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

BÜRGERHAUSHALT 2009

Liebe Panketaler,

auf den folgenden Seiten finden Sie Ihren nunmehr vierten Bürgerhaushalt.

Seit vier Jahren informiert die Gemeindeverwaltung die Bürger der Gemeinde Panketal in Form unseres Bürgerhaushalts über die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsentwurfes für das neue Haushaltsjahr. Ziel war und ist es, Sie über den Prozess der Haushaltsplanung zu informieren und damit auch den Dialog zwischen den Bürgern, den Gemeindevertretern und der Verwaltung zu stärken.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 der Gemeinde Panketal mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen von rund 30 Mio. EUR wird in den Fachausschüssen und am 24. November 2008 in der Sitzung der Gemeindevertretung (1. Lesung) öffentlich beraten. Eine Beschlussfassung hierüber ist im Dezember 2008 zu erwarten.

Auch die Fraktionen der Gemeindevertretung beraten die Haushaltsplanung und freuen sich über bürgerschaftliche Mitwirkung. Beachten Sie bitte die Termine der Parteien im Panketal Boten.

Alle weiteren Termine der öffentlichen Sitzungen zur Haushaltsdiskussion finden Sie auf der Internetseite:

www.panketal.de ❯ Bürgerforum ❯ Ratsinformation

Den Bürgerhaushalt finden Sie im Internet unter:

www.panketal.de ❯ Bürgerforum ❯ Finanzen

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Fornell
Bürgermeister

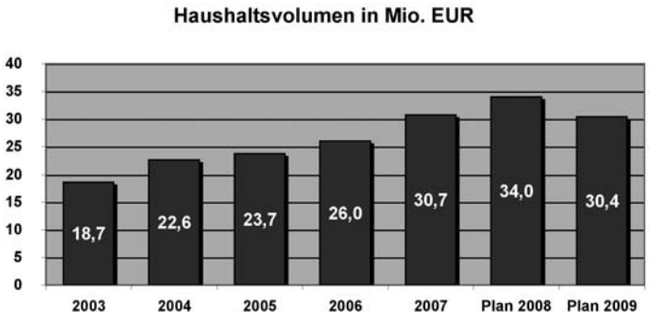
1. Haushaltsplan 2009

1.1 Haushaltsvolumen

Die Gesamteinnahmen und –ausgaben des Haushaltsplanes 2009 betragen
30.403 TEUR. Von dieser Summe werden im Verwaltungshaushalt 21.240 TEUR für den laufenden Betrieb und die laufende Verwaltung aufgewendet. Für neue Investitionen und Kredittilgungen sind im Vermögenshaushalt 9.163 TEUR eingeplant.

Der Planentwurf sieht eine Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt von 1.287 TEUR und eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 4.417 TEUR vor. Eine Neukreditaufnahme ist nicht geplant.

Das Haushaltsvolumen (Verwaltungshaushalt + Vermögenshaushalt) der Gemeinde Panketal hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:



1.2 Stand der Schulden

Die Kreditverpflichtungen betragen voraussichtlich zum:

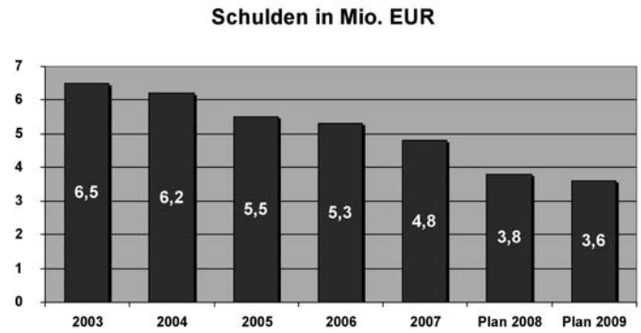
- 31.12.2008: 3.800.596 EUR (198 EUR / EW)
- 31.12.2009: 3.598.596 EUR (188 EUR / EW).

Für Zinsen und Tilgung der oben genannten Kreditverpflichtungen bringt die Gemeinde Panketal auf im:

- Jahr 2008: 1.258.000 EUR (66 EUR / EW)
- Jahr 2009: 385.800 EUR (20 EUR / EW).

Im Jahr 2007 wurden von der Gemeinde für Zinsen und Tilgung 727.697 EUR ausgegeben, das entsprach 38 EUR je Einwohner.

Die folgende Grafik macht deutlich, dass, auch im Jahr 2009 der Schuldenstand der Gemeinde weiter abgebaut wird.



Dieser Schuldenabbau wird nach derzeitigen Planungen der Gemeindeverwaltung in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Eventuelle Belastung des Haushalts durch die Realisierung des Erbbaurechtsheimfalls in Bezug auf das Pflegeheim in der Schönerlinder Straße sind in diesen Planungen allerdings nicht berücksichtigt.

1.3 Stand der allgemeinen Rücklage zum jeweiligen Jahresende

Rücklagen sind Geldbeträge, die außerhalb des Haushaltsplanes (als Teil des Gemeindevermögens) vorgehalten werden, um in den Folgejahren Investitionen im Vermögenshaushalt finanzieren zu können, Darlehen zu tilgen bzw. bei Bedarf den Kassenbestand zu verstärken.

Die Rücklagen der Gemeinde Panketal haben sich seit dem ersten Jahreshaushalt der Gemeinde Panketal wie folgt entwickelt:

- 2004: 5.452.200 EUR (309 EUR / Einwohner)
- 2005: 5.244.100 EUR (286 EUR / Einwohner)
- 2006: 7.414.400 EUR (396 EUR / Einwohner)
- 2007: 11.512.700 EUR (600 EUR / Einwohner)

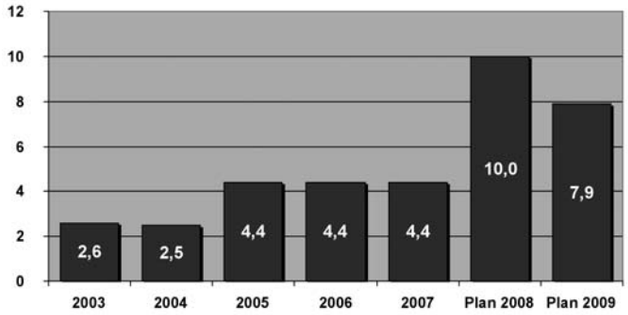
2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 3

• 2008 (voraussichtl.): 6.935.800 EUR (361 EUR / Einwohner)
• 2009 (voraussichtl.): 2.519.200 EUR (131 EUR / Einwohner)

Für das Jahr 2009 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 4.416.600 EUR vorgesehen. Wie bereits in den Vorjahren wird diese Entnahme ausschließlich zur Verbesserung der Infrastruktur der Gemeinde Panketal verwendet.

Die folgende Grafik macht deutlich, dass allein die Bauinvestitionen der Gemeinde Panketal die seit dem Haushaltsjahr 2008 erfolgenden Entnahmen aus den Gemeinderücklagen deutlich überschreiten.

Bauinvestitionen in Mio. EUR



Die Investitionen der Gemeindeverwaltung konzentrieren sich hauptsächlich auf den Ausbau der Gemeindestrassen. Darüber hinaus bilden die nachfolgend aufgeführten Projekte den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit.

Investitionsprojekt	Planausgaben 2008	Planausgaben 2009
Neubau der Sporthalle in Schwanebeck	340.000 EUR	2.175.000 EUR
Sanierung des Gemeindehauses in Zepernick, Heinestraße 1	900.000 EUR	800.000 EUR
Sanierung Heizung / Abwasser in der Grundschule Schwanebeck	99.000 EUR	503.000 EUR

Am 27. September 2007 wurde zur Verbesserung der Essensversorgung der Schüler in dem Ortsteil Zepernick die neue Mensa übergeben. Die im Jahr 2008 erfolgte Abschlussrechnung hat ergeben, dass die Baukosten der Mensa inklusive Außenanlagen und Einrichtung insgesamt 815.000 EUR betrugen. Damit wurde die Planzahl fast punktgenau getroffen. Die Finanzierung dieses Betrages erfolgte ohne Neukreditaufnahme aus dem Haushalt der Gemeinde.

1.4 Beschäftigte der Gemeindeverwaltung

Nach einer vergleichenden Personalstatistik des Landes Brandenburg mit Stand 30.06.2007 betrug die tatsächliche Anzahl der Beschäftigten pro 1000 Einwohner in der Gemeindeverwaltung Panketal 7,9. Damit liegt unsere Gemeinde in Übereinstimmung mit unseren Nachbargemeinden deutlich unter dem Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Barnim:

Durchschnitt im Landkreis Barnim	Panketal	Wandlitz	Ahrensfelde	Werneuchen	Bernau
8,8	7,9	7,5	7,5	8,4	8,1

In der Kernverwaltung der Gemeinde Panketal hat sich in den vergangenen drei Jahren die tatsächliche Mitarbeiterzahl um 8,55 Vollzeitstellen erhöht. Diese Personalerhöhung diente fast ausschließlich der Verbesserung der Serviceleistungen der Gemeindeverwaltung im Bereich „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“.

Der im obigen Vergleich dargestellte Personalbestand Panketals wäre niedriger, wenn sich die Mehrzahl der Kindertagesstätten, wie beispielsweise in der Gemeinde Wandlitz, in freier Trägerschaft befände. In der Gemeindeverwaltung Panketal sind von insgesamt 164 Vollzeitstellen 84 in den Kindertagesstätten angesiedelt.

In den vergangenen 3 Jahren wurde in den Kindertagesstätten der Gemeinde die Mitarbeiterzahl um insgesamt 9,75 Vollzeitstellen erhöht. Basierend auf einer Bürgerbefragung ist im Jahr 2009 eine nochmalige Erhöhung der Mitarbeiter unserer Kindertagesstätten um 8 Vollzeitstellen geplant.

Das versetzt die Gemeinde in die Lage, die Kinderbetreuung in den eigenen Einrichtungen weiter zu verbessern.

Diese Personalaufstockung wurde möglich, weil mit Einverständnis der Eltern eine Senkung der Kita-Gebühren unterblieb und die so erzielten Mehreinnahmen für die Deckung der zusätzlichen Personalkosten verwendet werden können.

1.5 Steuereinnahmen und Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Steuereinnahmen der Gemeinde Panketal 2009
Die Steuereinnahmen sind Bestandteil des Verwaltungshaushaltes und unterstützen die Deckung der Verwaltungsausgaben wie zum Beispiel die Bewirtschaftung der Schulen und Kindertagesstätten. Darüber hinaus werden aus den Steuereinnahmen auch Ausgaben des Vermögenshaushaltes, wie zum Beispiel Investitionen und Kredittilgungen bestritten.

Für das folgende Haushaltsjahr sind folgende eigene Steuereinnahmen geplant.

Eigene Steuereinnahmen in EUR	Plan 2009
Grundsteuer A (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	6.000
Grundsteuer B (Wohngrundstücke)	1.365.000
Gewerbesteuer	655.000
Vergnügungssteuer	2.600
Hundesteuer	85.000
Zweitwohnungssteuer	45.000
Gesamteinnahmen:	**2.158.600**

In Übereinstimmung mit dem Haushaltsplan 2008 betragen die Einnahmen aus den von der Gemeinde erhobenen Steuern im Haushaltsplan 2009 insgesamt 10% des Verwaltungshaushaltes.

Steuerhebesätze
Die Steuerhebesätze der Grundsteuer A und die Gewerbesteuer sind seit 1994 in unserer Gemeinde unverändert. Die Steuerhebesätze der Grundsteuer B sind seit 2002 unverändert. Sie betragen:

Steuerart	Panketal	Bernau	Wandlitz	Ahrensfelde	Durchschnitt im Land Brandenburg
Grundsteuer A	200 %	200 %	300 %	305 %	256 %
Grundsteuer B	350 %	400 %	450 %	420 %	369 %
Gewerbesteuer	300 %	350 %	300 %	300 %	323 %

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 4

Allgemeine Zuweisungen vom Land an die Gemeinde Panketal
Die Landeszuweisungen, insbesondere der Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer und die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen, sind die Haupteinnahmequelle der Gemeinde. Sie wurden auf Grundlage der Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen des Landes Brandenburg in den Haushaltsplan 2009 in folgendem Umfang eingestellt:

allgemeine Zuweisungen vom Land in EUR	Plan 2009	Ergebnis 2007
Anteil an der Einkommenssteuer	4.500.000	4.470.663
Familienleistungsausgleich	1.000.000	1.026.417
Anteil an der Umsatzsteuer	150.000	173.603
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	7.100.000	6.403.631
Gesamteinnahmen	**12.750.000**	**12.074.314**

Die Landeszuweisungen betragen somit im Jahr 2009 insgesamt 60% des Verwaltungshaushaltes.

Kreisumlage der Gemeinde Panketal an das Land
Als größte Ausgabenposition steht diesen Landeszuweisungen die Kreisumlage gegenüber. Sie wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen des Landes Brandenburg im Haushaltsplan 2009 mit 6.862.600 EUR eingestellt.

Die Kreisumlage hat sich seit dem Jahr 2005 wie folgt entwickelt:

Kreisumlage	2005	2006	2007	2008	2009
absolut in EUR	3.872.124	4.367.426	5.353.263	6.220.600	6.862.600
Steigerung zum Vorjahr		12,8 %	22,6 %	16,2 %	10,3 %
pro Einwohner in EUR	220	239	287	327	358
Steigerung zum Vorjahr		8,6 %	20,1 %	13,9 %	9,5 %

Die Kreisumlage beträgt somit im Jahr 2009 insgesamt 32 % des Verwaltungshaushalts.

2. Ausgewählte Aufgabenbereiche im Überblick

2.1 Allgemeine Verwaltung
Die allgemeine Verwaltung der Gemeinde Panketal umfasst den Bereich des Bürgermeisters, die Öffentlichkeitsarbeit und die Einrichtung für die gesamte Verwaltung.

Die hier genannten Bereiche garantieren und koordinieren die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Verwaltung und somit die Erfüllung aller Aufgaben für die Bürger der Gemeinde Panketal.

Hier werden die Kosten unter anderem für das Rathaus, die benötigte Hard- und Software, die Fahrzeuge, den Panketal Boten und die Aufwandsentschädigung für unsere Gemeindevertreter geplant und verwaltet.

Für die Ausgaben des Teilverwaltungshaushalts „Allgemeine Verwaltung“ sind im Jahr 2009 insgesamt 2.047.700 EUR eingeplant, die mit 1.905.900 EUR vom allgemeinen Verwaltungshaushalt der Gemeinde bezuschusst werden.

2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Die öffentliche Ordnung und Sicherheit dient dem Schutz zentraler Rechtsgüter, wie Leben, Gesundheit, Freiheit, Eigentum und Vermögen des Einzelnen sowie die Unversehrtheit der Rechtsordnung und der staatlichen Einrichtungen. Eine besondere Rolle spielen die Gefahrenabwehr (u. a. Grundstückssicherung, Lärmschutz, Tierschutz), das Gewerberecht und der Jugendschutz.

Für Ausgaben des Teilverwaltungshaushalts „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ sind im Jahr 2009 insgesamt 480.300 EUR eingeplant. Diesem Betrag stehen Einnahmen von 112.300 EUR gegenüber. Somit wird dieser Teilhaushalt im Haushaltsplan 2009 mit 368.000 EUR vom allgemeinen Verwaltungshaushalt der Gemeinde abgedeckt.

Diese relativ hohe Zuführung aus dem allgemeinen Verwaltungshaushalt entspricht dem Grundsatz der Gemeindeverwaltung Panketal, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes nicht maßgeblich die Einnahmeseite des Gemeindehaushalts verbessern, sondern die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde gewährleisten sollen.

2.3 Brandschutz
Die Aufgaben des Brandschutzes sind vorwiegend lebensrettend und dienen dem Schutz der Bürger. Dazu zählen u. a. die Bekämpfung von Bränden und Leistungen der allgemeinen Hilfe, der vorbeugende Brandschutz und die Maßnahmen des Katastrophen- und Zivilschutzes.

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Panketal besteht aus den beiden Ortsfeuerwehren Schwanebeck und Zepernick. Insgesamt verrichten derzeit 137 Kameradinnen und Kameraden ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr (87 im aktiven Einsatz, 19 in der Jugendwehr und 31 in der Alters- und Ehrenabteilung).

Zur Lösung ihrer Aufgaben stehen der Freiwilligen Feuerwehr Panketal insgesamt 9 Einsatzfahrzeuge zur Verfügung (zwei Tanklöschhilfsfahrzeuge, drei Hilfslöschhilfsfahrzeuge, eine Drehleiter, zwei Mannschaftstransportfahrzeuge und ein Einsatzleitwagen). Im Jahr 2006 wurde den Kameraden im Ortsteil Zepernick das neue Gerätehaus planmäßig übergeben. Hier investierte die Gemeinde Panketal 1,1 Mio. EUR.

Der Teilverwaltungshaushalt „Brandschutz“ beträgt im Jahr 2009 insgesamt 280.200 EUR. Er wird vom allgemeinen Verwaltungshaushalt der Gemeinde mit 265.200 EUR bezuschusst. Der Teilvermögenshaushalts „Brandschutz“ beträgt im Jahr 2009 94.900 EUR. Er wird vollständig vom allgemeinen Haushalt der Gemeinde bezuschusst.

2.4 Schulen
Die Gemeinde ist als Schulträger für Schulgebäude und deren Einrichtung zuständig. Das pädagogische Personal (Lehrer/Lehrerinnen) wird vom Land Brandenburg bezahlt. Die Hausmeister und Sekretärinnen sind Beschäftigte der Gemeinde.

In den insgesamt fünf Schulen (einschließlich Freies Gymnasium) der Gemeinde Panketal werden im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 1.847 Schüler betreut.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen von der Gemeinde verwalteten Schulen ist in der umseitigen Tabelle dargestellt.

Einrichtung	Schüler/Schuljahr			
	2005/2006 (Stand: 29.09.2005)	2006/2007 (Stand: 24.08.2006)	2007/2008 (Stand: 07.09.2007)	2008/2009 (Stand: 01.09.2008)
OT Schwanebeck - Grundschule - Oberschule	 282 287	 285 249	 283 224	 296 200
OT Zepernick - Grundschule - Gesamtschule m. Gymn. Oberstufe	 591 409	 642 370	 659 415	 650 467
Gesamt: Entwicklung:	1.569 - 1,38 %	1.546 - 1,46 %	1.581 + 2,26%	1.613 + 2,02%

Zur Optimierung der Auslastung der beiden Grundschulen seit dem Schuljahr 2007/2008 hat die im Januar 2006 in der Gemein-

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 5

de Panketal in Kraft getretene Schulbezirkssatzung maßgeblich beigetragen.

Für die Schulen wurden für das Jahr 2009 insgesamt 1.324.400 EUR in den Verwaltungshaushalt eingestellt.

Dieser Betrag wird neben dem vom Land Brandenburg gezahlten Schullastenausgleich von 400.000 EUR vom allgemeinen Verwaltungshaushalt der Gemeinde mit 661.100 EUR bezuschusst.

In den Vermögenshaushalt wurden für die Schulen im Jahr 2009 insgesamt 920.600 EUR eingeplant, die vollständig vom Gesamthaushalt der Gemeinde bezuschusst werden.

Pro Schüler der öffentlichen Schulen beträgt der geplante Haushaltszuschuss der Gemeinde für das Jahr 2009 somit insgesamt 981 EUR.

2.5 Kindergärten

In den Kitas der Gemeinde Panketal wurden am 01.September 2008 insgesamt 1.214 Kinder in 10 Kindertagesstätten (einschließlich derer, die sich in freier Trägerschaft befinden) betreut.

Die Belegung der zum 01. September 2008 in der Gemeinde Panketal existenten Kindertagesstätten hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	Kinder 0 – 3 Jahre*			Kinder 3 – 6 Jahre*			Kinder im Schulalter*		
Einrichtung	**2006**	**2007**	**2008**	**2006**	**2007**	**2008**	**2006**	**2007**	**2008**
OT Schwanebeck									
- Kita „Spatzennest“	13	20	10	28	29	39	-	-	-
- Kinderhaus „Fantasia“	18	23	32	74	65	56	184	168	182
OT Zepernick									
- „Pankekinder“	45	35	38	111	108	108	-	-	-
- „Kinderland“	10	11	11	31	30	29	-	-	-
- „Villa Kunterbunt“	29	21	15	45	55	57	-	-	-
- Hort	-	-	-	-	-	-	426	452	425
Freie Träger									
- Kita „Traumschloss“	29	29	42	75	76	61	-	-	-
- Kita Knirpsenstadt“	18	21	14	31	30	33	-	-	-
- Wald-Kita Montessori “Birkenbäumchen”	7	10	7	12	22	32	-	-	-
- Kids-Club “Barnimer Jugendwerk” e.V.	-	-	-	-	-	-	31	29	23
Gesamt: (* Stichtag: jeweils 1. September)	169	170	169	407	415	415	641	649	630

Darüber hinaus konnte das in freier Trägerschaft befindliche Betreuungsangebot für Kinder in der Gemeinde Panketal durch den „Montessori“-Hort, der im Oktober 2008 seine Arbeit aufgenommen hat, und die Kita „Annengarten“, die im Sommer 2009 eröffnet werden soll, um insgesamt 100 Plätze erweitert werden.

In den Verwaltungshaushalt 2009 wurden für diese insgesamt 12 Einrichtungen 5.370.700 EUR eingestellt. Dieser Betrag wird vom allgemeinen Verwaltungshaushalt der Gemeinde mit 1.785.700 EUR bezuschusst. Darüber hinaus wurden für das Jahr 2009 in den Vermögenshaushalt 90.700 EUR eingestellt, die vollständig vom allgemeinen Haushalt der Gemeinde bezuschusst wurden.

Somit ist für die in der Gemeinde Panketal betreuten Kinder für das Jahr 2009 ein durchschnittlicher Zuschuss der Gemeinde von 1.428 EUR pro Kind eingeplant.

In diesem Gesamthaushaltszuschuss enthalten ist ein Sachkostenzuschuss der Gemeinde für die Kinderbetreuung in freier Trägerschaft.
Er beträgt für:

- Kita „Traumschloss“ 90 EUR/Kind monatlich
- Waldkita „Montessori“ 65 EUR/Kind monatlich
- Kids-Club „Barnimer Jugendwerk“ e.V. 60 EUR/Kind monatlich
- Kita „Knirpsenstadt“ 50 EUR/Kind monatlich
- Kita „Annengarten“ 80 EUR/Kind monatlich
- Hort „Montessori“ 50 EUR/Kind monatlich

Darüber hinaus zahlt der Landkreis Barnim diesen Einrichtungen auf Grundlage des § 16 KitaG einen Zuschuss von 84% der Kosten für das notwendige pädagogische Personal.

Zur Schaffung weiterer Plätze für Hortkinder werden in Zepernick im 1. Obergeschoss des zukünftigen Gemeinschaftshauses in der Heinestr. 1 (ehemals Bibliothek) zusätzliche Horträume mit den dazugehörigen Außenanlagen errichtet.

2.6 Jugend, Kultur und Sport

Für Kinder und Jugendliche stellt die Gemeinde Panketal ein vielfältiges Freizeitangebot zur Verfügung. Dazu gehören im Ortsteil Zepernick der Jugend- und Sporttreff, das Gemeinschaftshaus, das Heizhaus (Schülertreff) und im Ortsteil Schwanebeck das Freizeithaus Würfel.

Im Haushaltsjahr 2009 plant die Gemeinde für die Jugendarbeit einen Zuschuss von insgesamt 163.600 EUR.

Zu den Jugend- und Kultureinrichtungen zählt auch die Bibliothek Panketal im Rathaus der Gemeinde im Ortsteil Zepernick. Zusätzlich befindet sich eine Ausleihstelle der Bibliothek im Ortsteil Schwanebeck, im ehemaligen Gemeindehaus am Genfer Platz. Die Bibliothek der Gemeinde Panketal hatte zum Jahresende 2007 insgesamt 1.054 aktive Leser, davon 322 bei der Ausleihstelle im Ortsteil Schwanebeck. Im Jahr 2007 waren insgesamt 50.281 Ausleihen zu verzeichnen (+ 1,2 % gegenüber 2006). Für die Bibliothek ist im Jahr 2009 ein Haushaltszuschuss von 145.900 EUR eingeplant.

Wie in jedem Jahr richtet die Gemeinde Panketal verschiedene Veranstaltungen aus. Im Jahr 2009 sind ein Gemeindefest (7.700 EUR), die Walpurgisnacht (1.700 EUR), das Open-Air-Kino auf dem Gelände des Hochseilklettergartens in Hobrechtsfelde (6.500 EUR), die Schlendermeile (1.700 EUR) und ein Weihnachtsmarkt (500 EUR) geplant.

Auch im Jahr 2009 finden in der Galerie Panketal wieder wechselnde Ausstellungen statt. Hierfür plant die Gemeinde 3.000 EUR ein.

Darüber hinaus investiert die Gemeinde Panketal im Rahmen der schrittweisen Umsetzung des Projektes Sport- und Spielpark. Das Projekt startete 2005 und umfasst den Aufbau von zentralen und dezentralen Spielplätzen. Eine zentrale Spielfläche im Wert von insgesamt 800.000 EUR entsteht im Ortsteil Zepernick in der Straße der Jugend. Darüber hinaus befinden sich dezentrale Spielflächen im Ortsteil Schwanebeck am Genfer Platz, an der Deutschen Eiche und im Ortsteil Zepernick im Goethepark und dem Robert-Koch-Park. In den Vermögenshaushalt 2009 sind für dieses Projekt Baumaßnahmen in Höhe von 200.000 EUR eingestellt.

2.7 Gemeindestraßen

Die Gemeinde Panketal ist Straßenbaulastträger für insgesamt 130 km Straßen die sich wie folgt in befestigte und unbefestigte Bereiche unterteilen:

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 6

- in km -	unbefestigte	befestigte	davon: Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
Gemeinde Panketal	53	77	10
davon:			
- OT Schwanebeck	24	23	7
- OT Zepernick	29	54	3

Die vom Investitionsumfang größten Straßenbaumaßnahmen in den Jahren 2008 und 2009 sind:

Straßenbaumaßnahme	Planausgaben 2008	Planausgaben 2009
Ausbau von Anliegerstrassen im Wohngebiet „Gehrenberge“ in Schwanebeck	1.320.000 EUR	1.575.000 EUR
Ausbau Alleenviertel in Zepernick	1.105.000 EUR	
Ausbau der Buchenallee in Zepernick	860.000 EUR	15.000 EUR
Ausbau des Priesterwaldes in Zepernick (Dompromenade, Priesterweg, Lutherstr.)	675.000 EUR	200.000 EUR
Ausbau der Nebenanlagen der Bernauer Strasse (Landesstrasse L 314)	559.000 EUR	
Ausbau Dransebrücke in Zepernick Thalestrasse / Schumannstraße	330.000 EUR	

Für die Pflege und Unterhaltung der Bäume im Gemeindegebiet, die sich hauptsächlich an den Gemeindestraßen befinden, werden im Jahr 2009 insgesamt 204.300 EUR eingeplant.

Insgesamt sind für die Gemeindestraßen im Jahr 2009 in den Verwaltungshaushalt 561.500 EUR eingestellt. Diese werden vom allgemeinen Verwaltungshaushalt der Gemeinde mit 559.800 EUR bezuschusst. Im Vermögenshaushalt 2009 sind für die Gemeindestraßen 2.405.000 EUR eingestellt, die vom allgemeinen Haushalt der Gemeinde mit 1.075.000 EUR bezuschusst werden.

Zum Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung zählen darüber hinaus Wartung und Betrieb der Straßenleuchten. Dafür werden im Jahr 2009 insgesamt 319.000 EUR benötigt. Zudem sind weitere 200.000 EUR für den Neubau von Straßenbeleuchtung im Rahmen der Umsetzung der Beleuchtungskonzeption der Gemeinde Panketal eingeplant.

2.8 Eigenbetrieb „Kommunalservice Panketal“

Die Gemeinde Panketal scheidet entsprechend der Grundsatzentscheidung des Landrates des Landkreises Barnim zum 31. Dezember 2008 aus dem Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ aus. Am 22. September 2008 hat die Gemeindevertretung auf der Grundlage der Ergebnisse der gemeinsam von der Stadt Bernau, dem WAV „Panke/Finow“ und der Gemeinde Panketal beauftragten betriebswirtschaftlichen Strukturvariantenuntersuchung zur Entwicklung der Gebühren und Beiträge beschlossen, den Austritt zu vollziehen und die Aufgabe der Trinkwasserversorgung ab 01.01.2009 durch den Eigenbetrieb „Kommunalservice Panketal“ erledigen zu lassen.

Die technische Betriebsführung wird analog zur Abwasserversorgung ausgeschrieben und an einen Fremdbetreiber vergeben.

	ME	Gebühr
Wasserversorgung		
Grundgebühr (brutto) nach Nenndurchflussmenge der Wasserzähler gestaffelt/ für Zähler mit Nenngröße 2,5 m^3/h - überwiegend in Panketal	EUR/Wasserzähler/Jahr	82,02
Mengengebühr (brutto)	EUR/ m^3	1,44
Zentrale Schmutzwasserbeseitigung		
Grundgebühr	EUR/Jahr	61,32
Mengengebühr (Frischwassermaßstab)	EUR/ m^3	2,87
Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung		
Grundgebühr	EUR/Jahr	27,00
Mengengebühr für Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben (Maßstab Entsorgungsmenge)	EUR/ m^3	7,71
Mengengebühr für Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (Maßstab Entsorgungsmenge)	EUR/ m^3	36,86

In den nachfolgenden Planzahlen für das Jahr 2009 sind alle Ansätze mit angemessener kaufmännischer Vorsicht bewertet worden. Dennoch wird eine belastbare Einschätzung über die Gebührenentwicklung erst nach der Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2009 und somit bei der Planung für das Jahr 2011 möglich sein. Die durch Vorkalkulationen ermittelten kostendeckenden Gebühren des Eigenbetriebes für das Jahr 2009 betragen:

Demnach entsprechen die Gebühren für die Wasserversorgung dem Gebührenniveau 2008 des vorherigen Aufgabenträgers.
Die für die Schmutzwasserbeseitigung ermittelten Gebühren konnten unter Berücksichtigung eine Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2007 stabil auf dem Vorjahresstand gehalten werden.

Bei Zugrundelegung der genannten Gebühren und unter Berücksichtigung der Auflösungserträge der Sonderposten für Bauzuschüsse ergeben sich folgende Umsatzerlöse für das Jahr 2009:
- 1.794 TEUR für den Betriebszweig Wasserversorgung,
- 3.570 TEUR für den Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung und
- 5.364 TEUR für den Eigenbetrieb insgesamt.

Mit der Erfolgsplanung sind folgende Jahresüberschüsse ermittelt worden:
- 236 TEUR für den Betriebszweig Wasserversorgung,
- 731 TEUR für den Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung und
- 967 TEUR für den Eigenbetrieb insgesamt.

Der Jahresüberschuss wird als allgemeine Rücklage dem Eigenkapital zugeführt. Bei Realisierung des geplanten Jahresüberschusses wird der Eigenbetrieb zum Jahresende 2009 über Eigenkapital in Höhe von 14.969 TEUR verfügen.

Die Eigenkapitalquote entwickelt sich wegen der mit der Wasserversorgung zu übernehmenden Kreditanteile vom WAV „Panke/Finow“ per 2009 gegenüber dem Ist 2007 von 59,1% auf 50,0% rückläufig, kann aber immer noch als gut eingeschätzt werden. Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten sinkt von 75,7% per 2007 auf voraussichtlich 67,0% per 2009.

Der Wirtschaftsplan 2009 sieht Investitionen von insgesamt 899 TEUR vor. Davon entfallen 135 TEUR auf den Betriebszweig Wasserversorgung und 764 TEUR auf den Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung. Mit der Umsetzung der Investitionen sind unter anderem die Errichtung von 15 Wasser-Hausanschlüssen sowie 145 Schmutzwasser-Hausanschlüssen geplant.

Im Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung sind Erschließungsmaßnahmen in der Rathenaustraße und dem Verbindungsweg im Ortsteil Schwanebeck geplant. Darüber hinaus werden die im Jahr 2008 begonnenen Baumaßnahmen im Bereich der Dompromenade im Ortsteil Zepernick und im Bereich der Kieler Straße im Ortsteil Schwanebeck fertig gestellt.

In der Gemeinde Panketal werden per 31.12.2009 voraussichtlich rund 7.500 Wasser- sowie 5.900 nutzbare Schmutzwasser-Hausanschlüsse vorhanden sein. Ende 2009 muss noch von ca. 623 Grundstücken das Schmutzwasser dezentral entsorgt werden. Der voraussichtliche Anschlussgrad an die zentrale Schmutzwasserbeseitigung beträgt (bezogen auf die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Panketal) zum Jahresende 2009 insgesamt 96,8 %.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Eigenbetriebes „Kommunalservice Panketal“ im Jahr 2009 wird darin bestehen, die Übernahme der Aufgabe der Wasserversorgung vollumfänglich zu sichern und die geplanten Investitionen termingemäß und in guter Qualität zu realisieren.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.eigenbetrieb-panketal.de

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 7

Termine für die Anmeldung der Schulanfänger 2009/2010

Die Kinder, die bis zum 30.09.2009 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden. Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2009 bis 31.12.2009 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme in die Schule. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind bei der Anmeldung mitzubringen ist und in der Schule vorgestellt werden muss. Zu diesem Termin müssen sich die Eltern ausweisen, sowie eine Geburtsurkunde bzw. Abstammungsurkunde des Kindes vorlegen. Die Gemeinde Panketal besteht aus einem Schulbezirk, das heißt Kinder aus dem Zepernicker Ortsteil können sich auch an der Grundschule Schwanebeck und umgekehrt anmelden. Die Teilung der Schulbezirke nach Ortsteile wurde zu Beginn 2006 aufgehoben.
Doppelanmeldungen sind zu unterlassen, da sie mit einem hohen Verwaltungsaufwand einhergehen. Grundsätzlich gilt die freie Schulwahl innerhalb des Schulbezirkes Panketal. Sollten dennoch die Kapazitätsgrenzen erreicht sein, gilt grundsätzlich der Einzugsbereich der jeweiligen Grundschule als Kriterium für die Schulaufnahme. Über Ausnahmen entscheidet der Schulträger.
Die Termine gelten für beide Schulen. Gern können Sie auch in den Schulen oder auch in der Schulverwaltung in der Gemeinde anrufen (030 945 11 214).

Anmeldetermine Schulbezirk Panketal
Montag, den 12.01.2009 von 09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, den 13.01.2009 von 09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, den 14.01.2009 von 09.00 – 16.00 Uhr

Anschriften und Telefonnummern der Grundschulen in Panketal.

Grundschule Schwanebeck	Grundschule Zepernick
Dorfstraße 14 f	Schönerlinder Straße 47
16341 Panketal	16341 Panketal
Telefon	Telefon
030 94 11 40 10	030 944 6 117
E-mail	E-mail
Grundschule	info@grundschule-zepernick.de
Schwanebeck@t-online.de	

S. Kehding
SB Schulverwaltung

Nachträgliche Bestandsvermessung der Lage der Schmutzwasserkanäle im Bereich des Bauvorhabens BA II.4 / II.5 (Baujahr 1995)

Sehr geehrte Anwohner der Straßen:
- **Straße der Jugend einschließlich Pitztaler Straße 60 und Ötztaler Straße 1**
- **Alt-Zepernick einschließlich Bernauer Straße Nr. 37 – 40**
- **Schönower Straße ab Alt-Zepernick und Nr. 66 bzw. 79**
- **Bodestraße 1 – 4 und Nr. 128**
- **Ilsenburger Straße**
- **Osteroder Straße**
- **Birkholzer Straße ab Alt-Zepernick bis Nr. 39 bzw. Nr. 50**

Der Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal lässt ab November 2008 (voraussichtlich ab 48. KW) die Lage der Schmutzwasserkanäle in den genannten Bereichen vermessen.
Zur Lage- und Tiefenmessung der Hausanschlussschächte auf den Grundstücken ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter des beauftragten Vermessungsbüros Ihr Grundstück betreten können. (vgl. auch § 12 der Entwässerungssatzung)
Konkrete Termine werden dazu in einem gesonderten Brief vorher bekannt gegeben.
Die Hausanschlussschächte sind dann zu öffnen (Schrauben lockern) und gegebenenfalls freizulegen (Erdreich / Dekorationen).
Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Entgegenkommen .

gez. Thede
Werkleiterin
Kommunalservice Panketal (Eigenbetrieb)

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Neues zum Wasser

Zum 01.01.2009 wird es in Panketal bei der Wasserversorgung Veränderungen geben.
Zum besseren Verständnis sollen hier kurz die Hintergründe erläutert werden.

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung sind ureigene ursprüngliche kommunale Aufgaben der Gemeinden.
Im Jahr 1992 wurde von den Gemeinden Schönow, Schwanebeck und Zepernick der Abwasserzweckverband Panketal gegründet. Der Zweckverband erledigte die Aufgabe der Abwasserbeseitigung. 1994 trat der Abwasserzweckverband Panketal dem WAV „Panke/Finow“ bei und übertrug diesem die Aufgabe der Wasserversorgung.
Mit der Gemeindegebietsreform 2003 wurde die Gemeinde Schönow in die Stadt Bernau eingegliedert, während sich die Gemeinden Schwanebeck und Zepernick zur Gemeinde Panketal zusammenschlossen.
Die Stadt Bernau trat für ihren Ortsteil Schönow aus dem Abwasserzweckverband Panketal aus. Der Abwasserzweckverband Panketal wurde dadurch zum 31.12.2006 aufgelöst. Die Gemeinde Panketal gründete zur Erledigung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung den Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal. Dieser nahm seine Arbeit am 01.01.2007 auf.
Die Gemeinde Panketal wurde mit Auflösung des AZV Panketal Rechtsnachfolger im WAV „Panke/Finow“ und beantragte 2007 aus dem WAV „Panke/Finow“ auszutreten und somit die Aufgabe der Wasserversorgung wieder selbst zu erledigen. Das Verwaltungsverfahren hierzu ist jetzt soweit abgeschlossen, dass ab 01.01.2009 der Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal der Gemeinde Panketal die Aufgabe der Wasserversorgung durchführen wird.

Was ändert sich nun für die Panketaler?
Ansprechpartner in allen Fragen zur Wasserversorgung in Panketal ist ab 01.01.2009 der Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal.
Die Abrechnung der Wassergebühren für 2008 erfolgt nach Jahresabschluss noch durch den WAV „Panke/Finow“.
Mit den Schmutzwassergebührenbescheiden des Eigenbetriebes erhalten alle Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an die zentrale Anlage angeschlossen sind, Berechnungen zu den Abschlägen für die Wassergebühren. Diese werden auf der Grundlage des Wasserverbrauches aus 2008 ermittelt. Vorhandene Einzugsermächtigungen zur Abbuchung der Gebühren

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 8

vom Konto werden auch für die Wassergebühren genutzt. Sollte dies im Einzelfall nicht gewünscht sein, so teilen Sie uns dies bitte mit.
Für Grundstücke mit dezentraler Schmutzwasserbeseitigung aus Gruben bzw. Kleinkläran-lagen werden Anfang 2009 die Wasserabschlagsbescheide gesondert erhoben.

Die Gebühren zur Wasserversorgung gelten unverändert fort. Sie belaufen sich auf 1,4445 EUR/m^3 Mengengebühr und 82,02 EUR/m^3 Grundgebühr bei einem Zähler mit einer Nenndurchflussmenge von 2,5 m^3/h. Dies trifft bei Wohngrundstücken zumeist zu.
Der Eigenbetrieb hat die Firma Metering Service Gesellschaft beauftragt, Ende 2008 auf allen an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz angeschlossenen Grundstücken die Wasserzähler abzulesen. Für Wochenendgrundstücke und Grundstücke mit dezentraler Entsorgung werden Ablesekarten versandt.
Für den Einzelnen ändert sich also nicht viel. Wir werden uns bemühen, die Umstellung für Sie so belastungsfrei wie möglich zu gestalten.
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.eigenbetrieb-panketal.de oder gern auch persönlich während unserer Sprechzeiten.

gez. Thede
Werkleiterin

Bürgersprechstunde

Die nächste Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin Britta Stark findet am Donnerstag, den 4.12.2008 in der Zeit von 17-19 Uhr im Rathaus Panketal (Foyer) statt. Aufgrund der großen Nachfrage und um Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 030-94511202 (Frau Jansch) gebeten.

Britta Stark
Ortsvorsteherin Zepernick

KULTUR

Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,
die Gewinner unseres Sommerrätsels wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit ermittelt. Schade, dass sich nur ein Kind an die Richtigstellung der falschen Titel herangewagt hat. Darum geht unser besonderer Dank an Katharina Baer, die natürlich den 1. Preis erzielt hat.

1. Preise gingen an	Katharina Baer und Frau Vera Wittke,
2. Preise gingen an	Herrn Bernhard Urban und Herrn Mathias Helmich und
3. Preise gingen an	Frau Eva Peters und Frau Eva Meyer.

Die Bücherschecks im Werte von 50,00 €, 30,00 € und 20,00 € wurden zwischenzeitlich bereits an die Gewinner übergeben. Unser Dank geht natürlich auch an alle anderen Rätselfreunde. Die Lösung können Sie in der Bibliothek Panketal OT Zepernick einsehen.

Zu einer **Märchenweihnachtslesung** mit Frau Beara hat die **Bibliothek Zepernick** die ältesten Kita-Gruppen der Kita Pankekinder und Villa Kunterbunt am **03.12.08 ab 9.30 Uhr** eingeladen und am **15.12.08 ab 9.30 Uhr** wird in der **Bibliothek Schwanebeck** die Kita Spatzennest durch den Autor Herrn Hähnel mit einer Weihnachtslesung erfreut. Muttis und Vatis sowie Großeltern können gern mit Kindern in dieser Altersgruppe an der Lesung teilnehmen.

Nur noch wenige Tage, dann wird die erste Adventskerze angezündet. Um diese stimmungsvolle und schöne Zeit entsprechend zu gestalten, haben beide Bibliotheken Panketals für große und kleine „Leseratten“ Weihnachtsbastelbücher, Weihnachtsmärchen auf CD, Kassette oder DVD sowie Weihnachtsgeschichten bereitgelegt.

Darum unser Buchtipp heute einmal für die Kleinsten!

Das Warten auf den Heiligen Abend kann manchmal furchtbar lang sein. Das finden nicht nur Jule und Paul, sondern auch das Christkind selbst! Und während die Geschwister sich die Stunden mit Basteln und sehnsüchtigen Blicken aus dem Fenster vertreiben, suchen das Christkind und seine Engel in der Himmelswerkstatt fieberhaft nach dem Weihnachtsglöckchen. Denn ohne das Glöckchen kann es keine Bescherung geben schließlich soll sein Läuten den Kindern verraten, dass das Christkind da war.

Einen schönen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen Ihnen

Ihre Bibliotheken Zepernick und Schwanebeck.

Info-Fahrt nach Dresden zur Weihnachtszeit

Jetzt anmelden!

Die SPD-Landtagsabgeordnete Britta Stark lädt am 04.12. (Donnerstag) und 08. 12. (Montag) zu einem Besuch nach Dresden ein.

Tagesprogramm in Dresden:
11.00 Uhr Mittagessen im Landtag-Restaurant „Chiaveri“,
12.00 Uhr Führung durch den Sächsischen Landtag
13.00 Uhr Besichtigung der Semperoper mit Führung durch das Haus,
anschließend geführter Stadt-Spaziergang durch den Dresdner Zwinger, die Frauenkirche, Brühlsche Terrassen, Theaterplatz und Freizeit für Strietzelmarkt
ca. 17.30 Uhr Rückfahrt

Abfahrt: 6.45 Uhr Lobetal von der Buswendeschleife
6.55 Uhr Kirche Ladeburg
7.00 Uhr vor dem S-Bahnhof Bernau
7.15 Uhr vom Rathaus Panketal

Kosten: Bus, Mittagessen, Eintritt Semperoper, Stadtführung und Betreuung für 46 €/Person inkl. MwSt.
Ankunft: ca. 21.00 Uhr in Panketal, Bernau, Ladeburg und Lobetal
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung und Bezahlung im SPD-Bürgerbüro Bernau, Berliner Straße 33 in Bernau, Tel: 03338-459248 oder unter Kontakt www.britta-stark.de möglich.

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 9

KINDER + JUGEND

3. Adventsmarkt im Goethepark

Am Freitag, dem 28. November, pünktlich vor dem 1. Advent findet ein besinnlicher Adventsmarkt für kleine und große Leute im Goethepark statt.
Es wird liebliche Düfte nach gebackenen Waffeln geben. Kinder und Eltern können kleine Weihnachtsgeschenke basteln. Es wird auch einige kleine Verkaufsstände geben, die hübsche Kleinigkeiten, Gestecke und Adventskalender für die Advents- und Weihnachtszeit anbieten.

Die Zepernicker Feuerwehr entfacht ein kleines Lagerfeuer, an dem man gemütlich speisen kann.
Kinder überraschen mit einem vorweihnachtlichen Programm.
Veranstalter ist auch in diesem Jahr der Förderverein Kinder in Panketal e.V. und dabei sind die Waldkita, Knirpsenstadt, die Pankekinder, das Barnimer Jugendwerk, die Villa Kunterbunt, die Feuerwehr und viele Gewerbetreibende, die uns mit Rat und Tat unterstützen.

Lasst Euch ab 16.00 Uhr einladen, einen ersten Hauch Advent zu schnuppern.
Wer noch Kontakt aufnehmen möchte und eventuell noch eine Idee hat, kann dies über die Villa Kunterbunt 030 – 9444221 tun.

Monika Kruschinski

Großer Weihnachtsmarkt mit Dudel Lumpi im „Spatzennest“

Am Freitag, dem 12.12.08 findet ab 16 Uhr der traditionelle Weihnachtsmarkt mit Karussell, Weihnachtsbasar, Lagerfeuer, Weihnachtslieder singen, den Clownis Dudel Lumpi und natürlich dem Weihnachtsmann statt.
Alle großen und kleinen Panketaler sind dazu ganz herzlich eingeladen!

Das „Spatzennestteam“

Allen Kindern und Eltern aus dem „Spatzennest“ wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!
Vielen Dank allen engagierten Eltern!
Besonders Danken möchten wir:
> Frau Köppen - die uns mit frischen Brötchen beliefert
> Frau Korbicki und Frau Kahl für ihr Engagement beim Kitaausschuss
und der Schwanebecker Feuerwehr, die uns bei diversen Festen unterstützt

Die Kinder und das Team aus dem „Spatzennest“

Ein verregnetes Halloween

Am Donnerstag, dem 30.10.2008 war es endlich wieder soweit: die Kita „Spatzennest“ feierte Halloween. Die Kinder freuten sich riesig auf diesen Tag. Zuvor hatten sie schon Zettel in der Nachbarschaft verteilt und ihr Kommen angekündigt.
Mir war als Elternsprecherin und Mutter die Möglichkeit gegeben, an diesem Tag die Kinder und Erzieherinnen zu begleiten.
Beim Betreten der Kita kamen mir viele Hexen, Skelette und Gespenster entgegen, die Party war schon in vollem Gange. Viele Eltern hatten für das bunte Halloweenbuffet leckere Sachen, darunter auch Süßes und Gesundes, mitgegeben, welche mit viel Appetit verputzt wurden.
Als alle satt waren, begann wie jeden Tag der Morgenkreis, ein Ritual von großer Bedeutung für die Kinder. An diesem Tag gab es nicht nur Halloweengedichte und –lieder, sondern auch zwei Geburtstagskinder für die viel gesungen wurde.
Eigentlich sollte es danach wie alle Jahre zum Herumgeistern nach draußen gehen, doch da es in Strömen regnete war dies leider nicht möglich. So geisterten die Kinder durch die Kita, tanzten und spielten in der Bauecke, im Höhlenraum, im Kreativraum, im Einsteinraum oder in der Musikecke bis zum Mittag.
Auch hier gab es Essen vom Buffet: Nudeln mit Chickennuggets, Kartoffelkroketten mit Tomatensauce dazu Bouletten, „Spinnenbeine“ und Pudding, einfach alles was das Kinderherz begehrt.
Dann ging es mit den roten Tomatensaucengesichtern zum Waschen und Zähneputzen und für mich war der Kindergartentag zu Ende, denn ich war ein Mittagskind, worum ich auch beneidet wurde.
Nach dem Mittagsschlaf fragten viele Kinder, wann es nun endlich los geht zum Süßigkeiten sammeln, aber es regnete immer noch. Doch die Nachbarn waren so nett und brachten der Kita die Naschereien vorbei. Die Kinder waren somit glücklich, doch nicht leer ausgegangen zu sein.
Es war für mich ein sehr schöner Tag im Kindergarten und ein Dank gilt den Erziehrinnen der Kita „Spatzennest“, denn sie sind es, bei denen sich unsere Kinder wohl und geborgen fühlen, während wir arbeiten sind.

Annett Korbicki

Kleine Zirkus-Artisten an der Grundschule Schwanebeck

Auch in diesem Schuljahr heißt es wieder „Manege frei“ für den Schülerzirkus „Schwänchen“ der Grundschule Schwanebeck.
Wie auch im letzten Schuljahr werden die Akteure ein buntes Programm einüben, das bei der Zeugnisausgabe am Ende des Schuljahres vor allen Schülern und Lehrern aufgeführt werden wird. Dieses Jahr üben die Schüler sehr verschiedene Darbietungen ein, u. a. Tellerdrehen, Hula Hopp, Jonglieren, Devilstick, Diabolo, Poischwingen, Akrobatik, Einradfahren und sogar einen Zauberer wird es geben. Natürlich ist auch der Clown wieder dabei.
Doch bis zur Aufführung ist es noch ein weiter Weg.
Aufgrund der vielen Anmeldungen wurde in einem Casting ausgewählt, wer in die Zirkusgruppe neu mit aufgenommen wird. Jury–Mitglieder waren die besten Akteure des Zirkusprogramms vom letzten Schuljahr. Sie wissen am besten, was von einem Artisten erwartet wird und gaben den Casting–Teilnehmern wichtige Tipps und Hinweise.
Nun heißt es für die neuen Mitglieder trainieren, trainieren und nochmals trainieren. Denn was für den Zuschauer immer so leicht aussieht, erfordert viel Fleiß und Mühe, Disziplin und Ausdauer. Man muss sich schon sehr auf seine Darbietung konzen-

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 10

trieren und sie intensiv einüben, damit es am Ende alles sitzt. Dessen sind sich die neuen Zirkusmitglieder bewusst. Sie werden alles dafür geben, um ihren Traum – einmal in der Manege zu stehen – verwirklichen zu können.

P. Renz
Klassenlehrerin 4b

Ein lehrreicher Besuch im Wald

Am 8.10.08 führten wir, die Klasse 4b, unseren ersten Wandertag in diesem Schuljahr durch. Wir fuhren zur Waldschule der Oberförsterei nach Bernau, um dort eine Herbstwaldwanderung mit einem Förster zu unternehmen. Es war ein Tag voller Überraschungen.
Zunächst sollten wir in Gruppen die Bäume, die auf den Baumbestimmungskarten abgebildet waren, auf dem Gelände der Forstschule finden und deren Blätter und Früchte sammeln.
Danach machten wir uns auf den Weg zur Wanderung durch den Wald. Sie begann mit einem Fühlkasten, in dem Naturmaterialien enthalten waren. Die Dinge, die nicht in den Wald gehören, sollten wir aussortieren. Hier gab es eine süße Überraschung für uns, es waren Bonbons, die wir aussortieren mussten.
Der Förster zeigte uns, wo in der Nacht zuvor Wildschweine gebrochen haben – wie die Förster sagen, d.h. die Erde aufgewühlt haben. Gern hätten wir die Wildschweine gesehen, aber dazu waren wir zu laut. So mussten wir uns mit einem Fußabdruck begnügen.

Während der Wanderung erfuhren wir Interessantes über den Mischwald, über den Nutzen des Waldes und über die Altersbestimmung von Bäumen.
Nach der Wanderung konnten wir uns ansehen bei einem mobilen Sägewerk, wie aus Bäumen Bretter hergestellt werden. Dies war sehr lehrreich. Am liebsten hätten wir die Bretter mitgenommen, weil sie so gut nach frisch gesägtem Holz gerochen haben und so schön aussahen.
Anschließend gab es noch eine Überraschung für uns. In der Holzwerkstatt durften wir aus Kienäpfeln, die wir zuvor im Wald gesammelt hatten, und aus Knete einen Wetterigel basteln. Das fiel einigen von uns gar nicht so leicht.
Beim folgenden Spiel, welches eine weitere Überraschung für uns war, hatten wir viel Spaß. Jede Gruppe wählte einen, der sich mit Hilfe aller Gruppenmitglieder die Holzfällerkleidung anzog. Gewonnen hatte die Gruppe, die dies am schnellsten geschafft hatte.
Zum Abschluss gab es für alle eine Bratwurst vom Grill.
Mit einigen Spielen rund um das Thema Wald endete unser Wandertag.

Kl. 4b u. Lehrerin Fr. Renz

6. Berufswahl- und Studienorientierungstag an der Röntgen-Gesamtschule in Zepernick

Am 12.11.2008 wurde zum nunmehr 6. Berufs- und Studienwahltag an der Röntgen-Gesamtschule geladen. Schüler der Sekundarstufe I (Klasse 7 – 10) hatten die Möglichkeit, von Lehrausbildern und Azubis aus mehr als 40 Berufen Informationen aus erster Hand zu erhalten. Dank gilt den regionalen Betrieben und überregionalen Institutionen, welche die Schule bereitwillig unterstützten, um Schülern möglichst viele Fragen zur anstehenden Berufswahl zu beantworten. Nach einem individuellen Interessentest und der Erfragung der aktuellen Berufswünsche der Schüler wurden gezielt Betrieb und Institutionen angesprochen, die auf Informationsveranstaltungen den Jugendlichen Rede und Antwort standen. Das vielfältige Angebot reichte von medizinisch-technischen Richtungen und Pflegeberufen über verschiedene Handwerksberufe bis zu Berufsrichtungen in der Verwaltung und bei Sicherheitskräften. Das Team der Röntgen-Gesamtschule hofft dadurch, dass Schüler sich intensiv mit den Wunschberufen beschäftigen, um Fehlwahlen und damit spätere Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Zeitgleich stand die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, Frau Golm, im Rahmen der vereinbarten Kooperation mit der Schule vor Ort zur Verfügung, um Schüler individuell über weitere Möglichkeiten zur richtigen Berufswahl zu informieren. Der Einstellungstest am Ende des Tages mit Sofortauswertung gab den Schülern einen Einblick in mögliche Testverfahren bei der Lehrlingsauswahl durch Betriebe.

In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufe 11 – 13) wurde zur Studienberatung geladen und die Schüler der Röntgen-Gesamtschule waren sehr dankbar für die positive Resonanz von Fachschulen und Universitäten. So konnten die Schüler Fragen an Dozenten und Studenten der Viadrina Frankfurt /Oder, der BTU Cottbus, der Uni Potsdam, der Fachhochschule (FH) Eberswalde, der FH Brandenburg und der FH Potsdam richten. Dabei ging es nicht nur um Inhalte von verschiedenen Studienrichtungen, sondern auch um praktische Hilfen zum Studentenalltag.

Zum Ausklang des 6. Berufswahl- und Studienorientierungstages stand noch eine Auswertung zwischen den geladenen Referenten und den Organisatoren der Wilhelm Conrad Röntgen-Gesamtschule, um zur Vorbereitung des 7. Aktionstages im Jahr 2009 weitere Möglichkeiten der Verbesserung des Angebots auszuloten. Insgesamt zeigten sich Schüler und Gäste zufrieden und hoffen, einen weiteren Beitrag zur späteren richtigen Berufswahl- oder Studiumswahl gelegt zu haben.

Das Team der Röntgen-Gesamtschule

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 11

Ein gemeinsames Miteinander zwischen Jung und Alt

Kooperation zwischen Seniorenheim „Eichenhof“ und der Röntgen-Gesamtschule beraten

Am 13.11.2008 kamen auf Anregung und Einladung der Ortsbürgermeisterin von Zepernick, Frau Britta Stark, die Geschäftsführung des Seniorenpflegeheimes Eichenhof mit der Schulleitung der Röntgen-Gesamtschule zusammen. Im Focus der Gespräche stand die Fragestellung, wie gemeinsame Schnittpunkte zwischen Kindern und Jugendlichen auf der einen Seite und der Senioren auf der anderen Seite ausgestaltet werden können. Außerhalb der Familie ist es leider verstärkt feststellbar, dass es kaum gemeinsame Aktionen zwischen Alt und Jung gibt. Dabei geht es nicht nur um Auftritte des Schülerchores zum Weihnachtssingen im Seniorenheim, sondern um gemeinsame Handlungsverabredungen.

Die Geschäftsführung des Seniorenpflegeheims mit der Heimleiterin Frau Tenge bei der Beratung mit dem Schulleiter der Röntgen-Gesamtschule Herrn Hansch und mit der Ortbürgermeisterin Frau Britta Stark (SPD).

Konkret wurde eine Zusammenarbeit im Fachbereich Geschichte und Politischer Bildung vereinbart, wobei die Fachbereiche auf die persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen der älteren Menschen im Unterricht zurückgreifen können. Insbesondere die Erfahrungen der Senioren in der Kriegs- und Nachkriegszeit können das Lehrbuchwissen erweitern und beleben. Im außerschulischen Bereich wurde die Mitarbeit von Senioren bei verschiedenen Arbeitsgemeinschaften abgestimmt. Bei Interesse kann ein zusätzliches Angebot im Bereich Kochen und Backen, im Bereich der Ortsgeschichte oder auch im Bereich Handarbeiten an der Schule oder im Seniorenheim realisiert werden. Weiterhin sollen Senioren verstärkt Einblicke in den Schulalltag bekommen. Es wurde angeregt, dass ggf. Senioren bei den Proben der Tanzgruppen, der Sportgemeinschaften bzw. der Theater-AG als Zuschauer anwesend sind. Auch im Bereich der Profilierung der Schule, der frühzeitigen Berufs- und Studienorientierung ab Jahrgangsstufe 7, konnte eine Kooperation abgestimmt werden. So werden im Bereich des Seniorenheims (z.B. in der Pflege, Technik, Verwaltung und Küche) Praktikumsstellen für Schüler angeboten. Perspektivisch wird das Seniorenpflegeheim Eichenhof auch Ausbildungsberufe zum Altenpfleger, zur Verwaltungsfachkraft und zum Koch anbieten.

Damit wird den Senioren die Möglichkeit eröffnet, in die „Welt“ der nachfolgenden Generationen Einblicke zu erhalten und selbst aktiv zu werden. Gleichzeitig wird auch den Schülern ein Einblick in das Leben der älteren Mitmenschen unserer Gesellschaft gegeben.

Perspektivisch kann vielleicht auch der eine oder andere Schüler der Röntgen-Gesamtschule seine spätere berufliche Zukunft im Seniorenpflegeheim Eichenhof finden.

Das Team der Röntgen-Gesamtschule Zepernick

„Glücklich doof“ ? – Schüler der 13. Klasse auf Bildungsfahrt

Die Schüler der Jahrgangstufe 13 der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule Panketal machten sich wie in jedem Jahr im Oktober auf den Weg nach Erfurt und Weimar. Ganz im Sinne einer Studienfahrt, auch im Hinblick der bevorstehenden Prüfungen, stand für diese Woche ein ganz anderer Stundenplan fest. So schulten sich Schüler des Grundkurses Geografie im Erfurter Stadtarchiv im Lesen historischer Stadtkarten, andere erfuhren während einer Stadtführung vieles über das mittelalterliche Stadtleben, über literarische Persönlichkeiten sowie Wissenswertes zur Historie der Universität bis in die heutige Zeit. Anlässlich einer Domführung konnten die Schüler testen, wie bibelfest sie waren. Auf dem weiteren Plan standen natürlich die „Weimarer Riesen“ – Goethe und Schiller. Eine interessante Filmvorführung im Goethewohnhaus am Frauenplan, wohl durchdachte Aufgabenstellungen sowie eigene Recherchen formten das Bild dieser bedeutenden Literaten. Die Stadt Weimar ist besonders faszinierend, wenn man mit dem Gedanken durch die Straßen läuft, wer all diese Pflastersteine schon betreten hat. Im Gesamten kann man sich das gesellschaftlich-kulturelle Leben der Zeit der Klassik fast bildlich vorstellen und vielleicht nachempfinden. Einen tiefen Eindruck hinterließ der Besuch der Gedenkstätte Buchenwald, tief erschüttert verlässt man diese Gedenkstätte mit dem Gedanken:

So was darf niemals wieder geschehen.

Nach all den Erlebnissen können die Schüler sagen, dass sie nicht „Glücklich doof“ sind.

Das Kabarett in der „Arche“ am Erfurter Domplatz bewies zu dieser Thematik wirklich Talent, denn deutlich wurde, dass es ein ganz und gar nicht doofer Abend war, sondern ein sehr lehrreicher.

Wer Sarkasmus und Ironie mit politischem Hintergrund zu verstehen vermag und keine Angst hat, sich lebensnahen Fragen zu stellen, war dort genau richtig, denn wir kamen nicht unglücklich heraus. Im Gesamten kann man sagen, die Studienfahrt war eine sehr abwechslungsreiche, bereichernde Sache und vielleicht sind ja die Schüler nach den Abiturprüfungen im kommenden Jahr auch glücklich.

Silke Renner
Röntgen-Gesamtschule

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 12

Projektwoche der Oberschule Schwanebeck

Sport, Sport, Sport

Wie in jedem Schuljahr, so fand auch in diesem Jahr unsere Projektwoche vor den Herbstferien statt. Schon zum zweiten Mal stand dabei das Thema: „Sport, Sport, Sport“ im Mittelpunkt des Geschehens. Dieses Mal zog es uns nicht an die Ostsee, sondern in die Mark Brandenburg – in das Sport- und Bildungszentrum Lindow. Dort erwarteten uns optimale Bedingungen: Schwimmhalle, Kletterturm, Skaterbahn, Fitnessraum, vier Turnhallen, Außensportanlagen, Beachvolleyballplatz, Bowlingbahnen und Tischtennisanlagen. Dies alles war eingebettet in eine wundervoll gelegene Landschaft mit Wäldern und viel Wasser. So konnten unsere SchülerInnen fünf schöne Tage bei Sonnenschein alles genießen, was das Sportlerherz begehrte. Vor allem Fußball, Schwimmen, Klettern, Fahrradtouren standen auf der Wunschliste ganz oben. Ausgewogenes und reichhaltiges Essen sorgte dafür, dass keiner seine sportlichen Aktivitäten einschränken musste. Am Ende der Woche waren sich alle einig, dass war eine tolle Woche mit viel Spiel und Spaß. So wird es im kommenden Jahr wieder heißen: Sport, Sport, Sport – vielleicht wieder an der Ostsee.

Ina Engel-Bunsas
Projektmanagement

Richtig bewerben leicht gemacht

Vorbereitung der Vorstellungsgespräche mit den Schülern des OSZ I

Eine 10. Klasse der Oberschule Schwanebeck nutzte auch in diesem Schuljahr die traditionelle Projektwoche für ein intensives Bewerbertraining. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Bernau und vielen Firmen der Umgebung trainierten die Schüler/innen nicht nur das fehlerfreie Erstellen einer Bewerbungsmappe, sondern auch das angemessene Ausdrücken und Auftreten innerhalb des Bewerbungsprozesses.
Es wurde den Schüler/innen sogar ermöglicht, die erste telefonische Kontaktaufnahme mit einem Betrieb in der Agentur für Arbeit sowie ein Vorstellungsgespräch „live“ zu erleben. Auch die Seminare und Gesprächsrunden trugen zur optimalen Vorbereitung des kommenden Lebensabschnittes bei. Unser Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der Verwirklichung dieses Projektes gilt besonders Frau Golm, Frau Labs, den Schülern der Fachschule für Sozialwesen des OSZ Barnim 1, Herrn Oetzel, Frau Rosmann und Frau Gehrke.

Die Schüler/innen und Lehrer/innen der OS Schwanebeck

Eine weihnachtliche Verlockung

Die Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule Zepernick lädt alle Panketaler recht herzlich zum

„Adventszauber“

am **10. Dezember 2008** ein. In fröhlicher Weihnachtsstimmung findet man sich **um17.00Uhr** in der neuen Mensa im Schulzentrum Zepernick an der Schönerlinder Straße zusammen. Festliche Lieder, Gedichte, Geschichten und Tänze werden von Schülern stimmungsvoll vorgetragen. Klassische Musik, von Orchestermusikern aus Berlin gespielt, ist ein weiterer Programmhöhepunkt. Leckere Köstlichkeiten wie Plätzchen, Kuchen, Tee und Schmalzstullen zu kleinen Preisen sorgen für das leibliche Wohl. Zauberhafte, von den Schülern der Schülerfirma „Holzwürmer“ hergestellte Weihnachtsfiguren können zur Dekoration gekauft werden.

Am Nachmittag laden wir alle **Senioren** der Gemeinde Panketal zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag um **14.00 Uhr in unsere Mensa** ein. Gemeinsam mit Ihnen gestalten die Schüler der Schule ein buntes Programm mit Weihnachtsliedern, Gedichten und Tänzen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. An unserem kleinen Verkaufsbasar können selbst gebastelte Weihnachtsartikel erworben werden.
Wir laden also alle Altersgruppen recht herzlich ein, um die Weihnachtszeit zauberhaft einzuläuten.

SENIOREN

Liebe Senioren der Gemeinde Panketal!

Die Röntgen- Gesamtschule und der Seniorenbeirat der Gemeinde Panketal möchten Sie recht herzlich zu einer gemeinsamen Veranstaltung am

10. Dezember 2008

um **14.30 Uhr**

in die **Mensa**

der Röntgen Gesamtschule Zepernick, Schönerlinder Straße 83- 90 einladen.

An diesem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag erwartet Sie ein buntes Programm aus Weihnachtsliedern, Gedichten und Tänzen.
Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Wir würden uns freuen Sie an diesem Tag begrüßen zu können.

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 13

Erstes Eichenhofherbstfest

Rausgeputzt und herbstlich geschmückt feierten wir somit am 17.10.2008 unser erstes Eichenhofherbstfest. Rege Unterstützung durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, Angehörigen, Mitarbeiter, die auch gerne in ihrer Freizeit ihren Kollegen im Dienst mithalfen, sorgten für das Gelingen des Festes.

Gemeinsames Kaffetrinken mit leckerem selbstgebackenen Kuchen versüsste als erstes die Begrüßungsrede durch die Heimleiterin Fr. Heike Tenge, die sich freute, das Mikrophon Herrn B. Führer überreichen zu dürfen, der auch gerne die Möglichkeit nutzte, Bewohnern und den zahlreichen Festbesuchern den neuesten Stand über die Weiterentwicklung und Veränderung im Eichenhof mitteilen zu können.

Das Kinderprogramm durch den Zepernicker Kinderhort, stimmte alle Anwesenden auf den Frauenchor mit Herbstliedern zum Mitsingen und Schunkeln auf den Höhepunkt des Herbstfestes ein. Unsere talentierten Laiendarsteller (Bewohner) überraschten uns mit einem heimlich eingeübten Theaterprogramm „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“. Tosender Applaus war die Gage für unsere großen Künstler.

Abschied vom Sommer nahmen wir bei hereinbrechender Dunkelheit, da die Tage schon wieder merklich kürzer werden an den schönen Feuerschalen, die zum Verweilen mit einem Glas Glühwein die Zeit bis zum Abendessen verkürzten.

Die Eichenhofbewohner und alle Gäste an diesem Tag freuten sich über die Abwechslung und machten begeistert mit. Zum krönenden Abschluss kredenzte uns die Eichenhofküche ein exzellentes üppiges Abendbrotbuffet, z.B. mit kleinen Schweinshaxen und deftigem Zwiebelkuchen.

„…und vom ganzen Herbstschmaus, schaut nur noch ein Bein heraus“ frei nach W. Busch

In Zukunft werden wir die Feste feiern, wie sie fallen, denn ein Grund zum Feiern gibt es doch wohl immer, oder????

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch Pflegefachkräfte. Interessenten melden sich bitte unter 030/91202970

Imke Egger

SPORT

Deutsche Meister und Medaillengewinner (DBSV) der Sektion Sportschießen der SG Einheit Zepernick 2008

Gesamtwertung	Einzelwertung
1. Dirk Dahlke 3 x Gold-, 1 x Silber- und 1 x Bronzemedaille	1 x Gold und 1 x Bronzem.
1. Thorsten Jagla 3 x Gold-, 1 x Silber – und 1 x Bronzemedaille	1 x Gold und 1 x Bronzem.
3. Norbert Groß 1 x Gold-, 1 x Silber- und 1 x Bronzemedaille	1 x Silbermedaille
4. Frank Möller 1 x Goldmedaille	
5. Philipp Röhrig 1 x Silber- und 1 x Bronzemedaille	
6. Katrin Kerrmann 1 x Silbermedaille	1 x Silbermedaille
7. Thomas Schnur 1 x Bronzemedaille	1 x Bronzemedaille
7. Sebastian Wolff 1 x Bronzemedaille	

Gesamt:
4 x Deutscher Meister, 3 x zweiter und 3 x dritter Platz

Bei den Europameisterschaften des BHC in Estland 2008, belegt Frank Möller in der Klasse Herren Recurvebogen den 5. Platz.

Bei der Europameisterschaft im Armbrustschießen auf 3-D-Ziele des WCSA (Welt Armbrust Schützenverband) in Schlagl, Österreich, wurde die Mannschaft der SG Einheit Zepernick mit den Schützen Hendrik Gorek, Harald Nischan und Andreas Wernicke Dritter und gewann die Bronzemedaille.

D. Dahlke
Sektionsleiter

Bericht von der Deutschen Meisterschaft des DBSV im 3-D-Schießen in Kassel 2008

Zum Abschluss der Freiluftsaison konnten die Zepernicker Bogenschützen im Schießen auf Tierattrappen (jagdbarer Tiere), bei der Deutschen Meisterschaft des DBSV in Kassel, zwei Medaillen erzielen. In einem bergigen Gelände mussten 28 Ziele (Tiere), die in Entfernungen zwischen 5 – 50 m stehen, je einmal in zwei Tagen beschossen werden. Dabei waren je Tag 7 bis 8 km und ca. 400 Höhenmeter zu bewältigen. An den Start war ein absolutes Rekordfeld getreten. 349 Schützen, die 41 Mannschaften bildeten, kämpften um Titel und Medaille in den verschiedenen Altersklassen und Bogenarten. 2007 waren 246 Schützen in 27 Mannschaften. Jedes Ziel wurde zur selben Zeit von zwei Gruppen mit je 6 bis 7 Startern angelaufen. Die Zeit reichte am ersten Tag, wo drei Pfeile je Ziel geschossen werden, nur knapp aus, um nicht ein Nachtschießen zu veranstalten. Am zweiten Tag (Start 9:00 Uhr) bei der Jägerrunde, es wird nur ein Pfeil geschossen, ging es schneller. Dafür dauerte die Siegereh-

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 14

rung ca. 2,5 Stunden, so dass die Meisterschaft erst um 19.00 Uhr beendet war.
Die vier Zepernicker Starter erzielten folgende Ergebnisse:
In der Klasse Herren Recurvebogen, erzielte Thorsten Jagla mit 756 Punkten die Bronzemedaille. Dirk Dahlke, der am ersten Tag noch auf Platz 2 lag, rutschte auf Platz 5 ab und schoss 719 Punkte und Philipp Röhring wurde mit 531 Punkten 12. Die Mannschaft erzielte den 2. Platz (Silbermedaille) und musste nach 3 x Gold (2005, 2006 und 2007) den Meistertitel diesmal an Görlitz abgeben. In der Klasse Ü 45 Compoundbogen wurde Thomas Schnur 6. mit 798 Punkten. Zum Ende der Saison ein guter Abschluss für die Schützen von Einheit Zepernick, deren Medaillenbilanz 2008 bei DM des DBSV 4 x Gold – 2 x Silber – und 2 x Bronzemedaillen zeigt.

D. Dahlke

Blue White Swans tanzen auf allen Bühnen

(mmü) Die Cheerdancer der Blue White Swans aus Schwanebeck tanzten am vergangen Samstag wieder erfolgreich auf zahlreichen Veranstaltungen.
Das Team der Little Jumpers begeisterte sein Publikum beim 1. Bernauer Folklore Festival. Neben kreativen Tänzen zeigten sie ihre Sportlichkeit beim Cheeren, Stunten und Jumpen. Da wachsen echte Cheerleader nach.
Die Mini-Küken (4 bis 7 Jahre) eröffneten das Programm der Blue White Swans in Bernau ein. Für sie schon der dritte Auftritt in diesem Jahr; so viele wie noch nie zuvor. Die konsequente Nachwuchsarbeit trägt Früchte und die Mädels sind mit Freude und Eifer dabei.

Am Nachmittag bildeten die Teams „Dance Delight“ und „Sweet Steps“ den absoluten Höhepunkt mit ihren Darbietungen im Hohenschönhausener Lindencenter bei der Veranstaltung „ Schüler machen Wirtschaft“. Ihre Auftritte zogen zahlreiches Publikum an, welches mit Applause nicht sparte. Man sah den jungen Damen die Freude am Tanz an. Sie lieben schnelle und komplizierte Choreografien zu cooler Music und arbeiten stetig an Verbesserungen. Alle Tänze werden von den Teams selbst kreiert.
Team „Dance Delight“ freut sich stets über tänzerische Verstärkung. Dazu müsst ihr mind.16 Jahre alt sein. Erfahrung aus den Bereichen Hip Hop-Streetdance- Modern Dance-Cheerdance sind von Vorteil. Seit August trainieren die ersten beiden männlichen Tänzer im Team und derzeit wird am neuen Saisonprogramm gearbeitet.
Bei Interesse findet ihr alle Infos zu Trainingszeiten und Trainingsorten auf der Vereinsseite unter www.sgschwanebeck98.de . Ansprechpartner: Manuela Müller - 0176/83085238.
Wer die „Blue White Swans“ live erleben möchte, der hat bei den Heimspielen der Basketballer vom SSV Lok Bernau die Möglichkeit dazu. Seit Jahren begleiten wir die Mannschaft und stehen als echte Cheerdancer voll hinter dem Team.

PeeWees „Little Jumpers“ beim 1. Tanzfestival in Altlantsberg

Die PeeWees „Little Jumpers“ vertraten am 18.10. die Cheerdancer der „Blue White Swans“ aus Schwanebeck erfolgreich beim 1. Tanzfestival in Altlandsberg.
Beim Einmarsch zur Eröffnung des Tanzfestivals waren alle noch ganz cool, doch je näher der Einsatz kam, desto mehr steigerte sich die Nervosität.
Und plötzlich war es soweit. Haarschleifen nochmal zurechtgerückt, Poms sortiert, ein kleines Stoßgebet und ab ging es.

Die Jumpers starteten mit einem lautstarken Cheer. Das Publikum in der Erlengrundhalle schien überrascht, welche Power das 8-köpfige Team an den Tag legte. Die sich anschließende Choreografie zeigte deutlich, welchen Schwierigkeitsgrad die jungen Mädels im Alter von 9 bis 12 Jahren schon beherrschen. Leider schlichen sich kleinere Fehler aufgrund der Nervosität ein. Somit freuten sich die Mädels und ihr Coach über ihren 2. Platz im Kids Dance Bereich. Herzlichen Glückwunsch an Laura, Aileen, Cynthia, Sarah, Catharina, Sophie, Lucia, Vivien und Coach Manu.

Ansprechpartner „Blue White Swans“:
Manuela Müller - 0176/83085238

10. Cheerdance-Vergleichswettkampf

(mmü) Am 31. Oktober ermittelten die Cheerdancer der „Blue White Swans“ ihren diesjährigen Vereinsmeister. Erstmals fand der Wettkampf in der Stadthalle Bernau statt.
In vier Leistungsklassen traten insgesamt 43 junge Mädchen zum internen Vergleich an.
Zu 17.00 Uhr füllten sich die Zuschauerplätze und die Spannung stieg merklich an. Endlich war es soweit, die erste Gruppe wurde aufs Parkett gerufen. Voller Konzentration wurden Pflicht- und Kürtänze dargeboten. Der vierköpfigen Jury fiel es manchmal schwer, sich nicht von schönen Kostümen und dem niedlichen Aussehen der Mädels beeinflussen zu lassen, sondern vorrangig die tänzerische Leistung zu bewerten. Aber alle Jurymitglieder weisen langjährige Erfahrungen im tänzerischen Bereich auf, so dass die Wertungen recht einheitlich ausfielen.
Beim jüngsten Team, den Mini-Küken im Alter von 5 bis 7 Jahre, konnte sich Rebecca Zummach deutlich durchsetzen. Sie überzeugte neben ihrem tänzerischen Können vor allem durch ihre Ausstrahlung. In den beiden Küken Teams, Alter 7 bis 9 Jahre, ertanzten sich Cosima Lippoldt und Sabrina Stephan die 1. Plät-

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 15

ze. Beim ältesten angetretenem Team, den Little Jumpers im Alter von 9 bis 13 Jahre, war Jenny Stephan die glückliche Siegerin.
Eine Überraschung gab es bei der Ehrung des Gesamtsiegers. Die erst 6-jährige Sabrina Stephan ließ nicht nur die gleichaltrigen, sondern auch alle älteren Konkurrentinnen hinter sich. Sabrina trainiert seit zwei Jahren bei den Blue White Swans. Sie fiel den Trainern sofort durch ihr ausgesprochen gutes Rhythmusgefühl und ihre tolle Ausstrahlung auf. Stets ist sie am Üben und lässt nicht locker, bis die Schritte sitzen.
So konnte sie in diesem Jahr den ganz großen Pokal für die Gesamtsiegerin mit nach Hause nehmen und zu Recht stolz sein.
Ein solches Talent möchten wir weiter fördern, deshalb ist Sabrina ab sofort (altersabweichend) ein Mitglied des Teams „Little Jumpers“, welches bereits ein gut gebuchtes Auftrittsteam ist.
Dank gilt der Jury: Karina Berg von der East Side Fun Crew, Gerhard Ullrich vom Tanzclub Bernau, Cindy Zentsch und Sandra Belzig von unserem Seniorteam „Dance Delight“.

Wer die Blue White Swans live erleben möchte, kann dies regelmäßig bei den Heimspielen der Basketballer des SSV Lok Bernau.
Möchten Sie uns für ihre Weihnachtsfeier, ihre Geburtstagsfeier oder sonstige Anlässe buchen, dann nehmen sie Kontakt mit uns auf. Weiterführende Informationen und Teamfotos finden sie auf unserer Internetpräsenz unter www.sgschwanebeck98.de
Ansprechpartner: Manuela Müller - 0176/83085238.

Der AV Panketal e.V

lädt **am 12. 12.2008** recht herzlich zur Hauptversammlung ein!

Am Freitag, dem 12.12.2008 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Anglervereins Panketal e.V. statt.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet ab 18:30 Uhr in der Gaststätte „Zepernicker Hof“, Schönower Straße 147, in Panketal statt.

Mit der anschließenden Ab-schluss-feier wird die Angelsaison 2008 verabschiedet. Es sollte dabei auch wieder reichlich von den Möglichkeiten Gebrauch gemacht werden, gegenseitig Angler-latein auszutauschen, über die verpassten Chancen auf den Fisch seines Lebens zu philosophieren oder Pläne für die nächste Saison zu schmieden.

Bitte die Teilnahme mit Angabe der Personenanzahl (Kostenbeitrag 20 € p. P.) bis zum 06.12.2008 bei Martina Stolpe unter 030/91690830 oder per eMail: info@av-panketal.de bestätigen.

Falls Du noch nicht Mitglied im AV Panketal e.V. bist, Dich aber gern über die Möglichkeiten, dem Hobby angeln nachgehen zu können, informieren möchtest, dann nehme am Einfachsten über das Internet unter http://www.av-panketal.de Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Interessent(inn)en, die an unserem Vereins-leben teilnehmen und dieses bereichern möchten.
Marco Szilat
Vorsitzender AV Panketal e.V.

Erstes Turnier des Zepernicker Pferdesportzentrum e.V. vom 02.11.2008

Man kann von einer gelungenen Auftaktveranstaltung des Zepernicker Pferdesportzentrum e.V. sprechen.

Der Verein hatte zu seinem ersten Turnier auf der "Reitsportanlage Zepernick" von Herrn Bernd Kreinbring, dem neuen Vereinsstandort, geladen, zu der, trotz einer Parallelveranstaltung in Pausin, viele Reiter und Reiterinnen kamen um sich mit ihren Pferden zu messen. Viele Gäste konnten sich von den sportlichen Erfolgen überzeugen. Mit viel Einsatz und Ideen von den Vereinsmitgliedern und Einstallern der Reitanlage fanden die Vorbereitungen zum Turnier statt. Dafür möchte sich die Vereinsvorsitzende, Anne Wendler, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist. Großes Interesse zeigten auch die Gemeindevertreter und der Bürgermeister Herr Rainer Fornell an dem Turnier und dem Vereinsleben, aber auch wie es mit dem Pferdesport in unserer Gemeinde in Zukunft weiter geht. Für das leibliche Wohl sorgten unermüdlich Ella Möller und Wencke Gebhard, ein jeder kam so auf seine Kosten. Auch in Zukunft möchte sich das "Zepernicker Pferdesportzentrum e.V." in den Veranstaltungskalender der Gemeinde Panketal einbringen und somit einen Beitrag zur kulturellen Bereicherung in unserer Region leisten.

P.Blumberg
Vereinsmitglied

Bürgerverein in Panketal gegründet

Panketal. Bereits zum 9. November wurde der Bürgerverein Panketal gegründet. Bürgervereine sehen ihre Aufgabe in der Mitwirkung bei der Lösung aller kommunalen Fragen. Sie sind parteipolitisch und konfessionell neutral. Sie verfolgen keine wirtschaftlichen Interessen. Der Vorsitzende Ralf Hamann nennt besondere Aufgaben, die sich der Verein zum Ziel gesetzt hat. So will man sich im Besonderen um die Belange Lebensqualität, Unterstützung von Maßnahmen und Einrichtungen, Zusammenarbeit mit allen Vereinen, Naturschutz und Landschaftspflege einsetzen und steht für ein lebens- und liebenswertes Panketal aller Generationen.
Nähere Infos gibt es telefonisch unter 030 9439 9528 oder elektronisch
als e-mail unter buergerverein-panketal@t-online.de

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 16

POLITIK

Bündnis Panketal
2+1 = 3, dafür sagen wir DANKE!

Für das uns zur Kommunalwahl am 28. September entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Wählerinnen und Wählern bedanken.
Mit nunmehr drei Gemeindevertretern und drei Mitgliedern in den Ortsbeiräten werden wir alles daran setzen, die uns gesteckten Ziele für Panketal und seine Bewohner zu erreichen.

Die Sitzungen unserer Fraktion werden öffentlich sein. Hierzu sind alle interessierten Panketaler schon jetzt eingeladen, mit uns über die Beschlüsse und die Politik der Gemeinde zu diskutieren.

Über die Termine und Neuigkeiten können sie sich auch im Internet unter www.buendnis-panketal.de informieren.

Vielen Dank
Ihr Bündnis Panketal

MITTEILUNGEN DES SPD-ORTSVEREINS PANKETAL

Der SPD-Ortsverein Panketal hat in seiner Sitzung am 3. November Britta Stark für eine erneute Kandidatur für den Brandenburgischen Landtag nominiert.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortsvereins findet im Januar 2009 statt, Termin und Ort werden im nächsten Panketal Boten und unter www.spd-panketal bekannt gegeben.

WIR WÜNSCHEN ALLEN PANKETALERN EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

Kranzniederlegung - CDU

Im Gedenken an die Opfer des 09.11.1938 haben Mitglieder der CDU Panketal an dem Ehrenstein der Gemeinde Panketal mit der Inschrift – Die Würde des Menschen ist unantastbar - einen Kranz niedergelegt. Als Zeichen der Erinnerung an die Opfer sowie als Mahnung, dass sich solch eine Grausamkeit nie wiederholt.

Hans-Joachim Bernhardt, Olaf Petrasch, Petra Enkelmann, Frank Enkelmann, Heinz-Josef Friehe. (v.l.n.r.)

Auch an den Fall der Mauer vom 09.11.1990 wurde erinnert. Der Erfolg einer friedlichen Revolution, bei der auch Opfer durch staatliche Gewalt zu beklagen waren.

Hans-Joachim Bernhardt

DIE LINKE Panketal lädt ein

zum **9.Panketaler Gespräch**
Dienstag, 02.Dezember 2008, 19.00 Uhr
im Rathaussaal, Schönower Straße 105

Thema: Wirtschaft und Politik

- Folgt der Bankenkrise ein Wirtschaftskollaps?
- Geht uns irgendwann das Licht aus?
- Welches Rentenkonzept hat die Linke?

Diese und andere
Fragen an den Landtagsabgeordneten
Ralf Christoffers
Wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg

Die Fraktion DIE LINKE lädt ein

zur **öffentlichen Fraktionssitzung**
Mittwoch, 03.Dezember 2008, 18.30 Uhr
In der Gaststätte „Avira Tora“ am S-Bahnhof Zepernick

DIE LINKE Panketal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern gesunde und frohe Feiertage

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke, Lutz Grieben
Für DIE LINKE Panketal

WIRTSCHAFT

Bioladen-Eröffnung in Panketal!

Endlich ist es soweit: es gibt einen Bioladen in Panketal. Die Gemeinde im Niederbarnim, direkt an der Stadtgrenze Berlins, wird ab sofort vom Bioladen „Freyland“ mit frischer Ware aus regionalem Anbau versorgt. Das Vollsortiment ist natürlich von kontrollierter, biologischer Qualität. Eine Frischtheke hält Fleisch und Käsewaren bereit. Obst und Gemüse, eine bunte Auswahl gesunder Nahrungs- und Genussmittel, vom Müsli bis zum Rotwein laden zum gemütlichen Einkauf ein.
Das Freyland-Team besteht aus den Gesellschafterinnen Anja Frey und Sylke Matiba. Darüber hinaus steht Lieselotte Kühn den Kunden als kompetente Mitarbeiterin zur Verfügung.

„Freyland“ – Ihr Bioladen liegt mitten in Panketal, in der Nähe der S-Bahn Station Zepernick, gegenüber der Dorfkirche, Ecke Alt Zepernick. Auch im Internet gibt es „Freyland“. Unter www.bioladen-freyland.de sind alle wichtigen Informationen und aktuelle Aktionen zu finden. Wer sich in den Newsletter-Verteiler einträgt, wird zu jeder neuen Jahreszeit mit Neuigkeiten und exklusiven Angeboten versorgt.

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 17

Ausreichend Parkplätze befinden sich hinter dem Haus. Ein Fahrradständer steht direkt vor dem Geschäft.

Herzliche Grüße
Ihr „Freyland"-Team
Anja Frey und
Sylke Matiba

Freyland – Ihr Bioladen in Panketal
Schönower Str. 73 · 16341 Panketal
Telefon: 030 / 911 42 470
Mail: kontakt@bioladen-freyland.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sonnabend von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Wachwechsel in der Schönower Strasse 73a in Zepernick!

Die hier ehemals ansässige Sparkasse verwandelt sich zu einem Buchladen zum Entspannen.

Aus einem kleinen Gedanken wurde nun Realität.

Was wir bieten:
- Qualitativ hochwertige Bücher und ausgewählte Produkte für Groß und Klein
- Wohlfühlambiente
- Leseecke mit Einladung zum Kaffee/Tee und gemütlichem Verweilen

Unsere Öffnungszeiten:
- Montag – Freitag von 09:00 – 18:30 Uhr
- Samstag von 09:00 – 14:00 Uhr

Unsere Telefonnummer: 030/94392738

Inhaberin: C. u. S. Warney

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

nbw Zentrum sozialer Partnerschaft

Die Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH (nbw) ist seit 1992 Träger einer Anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen. Wir haben uns einen guten Ruf als Berliner Beschäftigungsträger erworben.

Derzeit werden in der nbw insgesamt annähernd 700 Menschen mit Behinderungen an acht Standorten betreut, ausgebildet und gefördert.

Die Zweigwerkstatt in Zepernick in der Schönerlinder Straße 11 - 12 ist einer der Standorte und wird seit 1993 von der nbw betrieben. In der Region hat sich die Zweigwerkstatt Zepernick zu einem stabilen Wirtschaftspartner entwickelt.

Wir bieten in der Zweigwerkstatt Zepernick insgesamt 50 attraktive Arbeitsplätze für Menschen, die bedingt durch ihre Behinderung zurzeit nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Unter Anleitung des Fachpersonals führen unsere derzeit 44 Beschäftigten kompetent Tätigkeiten in den Bereichen Wäscherei, Näherei und Montage aus.

Im Rahmen der täglichen Arbeitszeit (Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr) werden ergänzend persönlichkeitsfördernde Maßnahmen wie die individuelle Förderung der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen, Musiktherapie oder kreatives Gestalten angeboten, Feste gefeiert und Exkursionen durchgeführt.

Wenn wir Ihr Interesse an einer Tätigkeit in der nbw geweckt haben, wenden Sie sich bitte an den Sozialdienst, Herr Blanke unter 030/47479466 oder an die Werkstattleitung, Frau Beermann unter 030/47479421.

Weitere Informationen können Sie auf unserer Homepage www.nbw.de erhalten.

Beermann

Interessenbekundungsverfahren Hochseilklettergarten Hobrechtsfelde

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt den Hochseilklettergarten Hobrechtsfelde - eine im Jahr 2006 in Betrieb genommene Anlage mit 20 Kletterelementen des Herstellers Faszinatour (www.faszinatour.de)- sowie das dazugehörige Blockhaus-Funktionsgebäude (Versammlungsraum, Lager, Büro und Toiletten) ebenfalls Baujahr 2006 für eine Laufzeit von 5 Jahren mit Option der Verlängerung um weitere 5 Jahre an einem Betreiber zum baldmöglichsten Termin zu verpachten. Als Pächter kommt sowohl ein gemeinnütziger Verein aber auch ein privatwirtschaftlicher Betreiber in Betracht. Es wird erwartet, dass die Anlage auch schon in der Saison 2009 betrieben wird. Ein ausgebildeter Trainerpool von ca. 10 Personen steht grundsätzlich zur Verfügung. Nähere Angaben zur Anlage und zu diesem Interessenbekundungsverfahren finden Sie unter www.panketal.de > Tourismus > Hochseilklettergarten.

Ihre Angebote senden Sie bitte bis zum 30.1.2009 an:

Gemeinde Panketal
Schönower Straße 105
16341 Panketal
zu Händen Frau Fiedler

2310_PT_Bote 21.11.2008 9:58 Uhr Seite 18

SERVICE

Abfallkalenders 2009

Der Abfallkalender 2009 wird in der Zeit vom 28.11. bis 06.12.2008 an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis verteilt. Im Abfallkalender 2009 werden Arbeiten von Kindergruppen gezeigt, die sich am Wettbewerb des Landkreises zum Thema „Abfallarmer Barnim – Kinder entwickeln dazu eigene Ideen“, beteiligt haben. Dabei haben sich die teilnehmenden Kinder intensiv mit dem Thema „Abfall“ und seinen Auswirkungen auf unsere Umwelt beschäftigt. An dieser Stelle sei nochmals allen teilnehmenden Projektgruppen und ihren Betreuerinnen gedankt.

Selbstverständlich enthält der Abfallkalender alle Entsorgungstermine für Hausmüll, Gelbe Säcke, Altpapier, Laubsäcke und Elektroschrott. Informationen zu den Standzeiten des Schadstoffmobils sind ebenso zu finden, wie eine Auflistung der Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke. Viele nützliche Hinweise und das Abfall-ABC vervollständigen den Kalender.

Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender zugestellt bekommen haben, melden sich bitte unter Tel.-Nr. 0 33 34 / 214 1214.

Hinweis zum Erhalt der Sperrmüllkarte bei der GAB

Alle Interessenten werden gebeten, sich zwecks Anforderung der Sperrmüllkarte ausschließlich an die GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH zu wenden. Die Kontaktdaten stehen im Abfallkalender. Es erfolgt keine Versendung durch die Fa. ALBA Wriezen GmbH oder das Bodenschutzamt des Landkreises.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Veranstaltungsplan GesuPoint Dezember 2008

01.12. Stillcafé 10.00 Uhr
„Netzwerk Gesunde Kinder“

02.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Weihnachtliches Basteln für Kinder

03.12. InformationsVeranstaltung 14.00 Uhr
Das Reise-Café Schönow stellt in bewährter Weise Tages- und Mehrtagesfahrten vor - Bei Interesse sofort buchbar. Für Gemütlichkeit wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

04.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Weihnachtliches Basteln für Senioren

08.12. Stillcafé 10.00 Uhr
„Netzwerk Gesunde Kinder“

09.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Rommé und Skat in geselliger Runde

10.12. AktivRunde 10.00 Uhr
Entspannungstraining und Stressabbau für Mütter
Mandy Bohnsack, Entspannungstrainerin

10.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Entspannungstraining und Stressabbau für Kinder
Mandy Bohnsack, Entspannungstrainerin

11.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Von „Mensch ärger dich nicht“ bis „Monopoly“
Brettspiele in geselliger Runde

15.12. Stillcafé 10.00 Uhr
„Netzwerk Gesunde Kinder“

16.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Rommé und Skat in geselliger Runde

17.12. InformationsVeranstaltung 14.00 Uhr
Ist unser Geld noch sicher?
Wolfgang Spreu, Leiter Investment & FinanzCenter Deutsche Bank

18.12. AktivRunde 14.00 Uhr
Von „Mensch ärger dich nicht“ bis „Monopoly“
Brettspiele in geselliger Runde

Jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr individuelle Pflege- und Sozialberatung!

Unsere Platzkapazität ist begrenzt. Rückfragen und Anmeldung unter: ☎ 03338 – 75 01 00

Es beraten Sie Katrin Tempel und Klaus-Jürgen Buhle

KIRCHE

Neuapostolische Kirche

Musik im Advent

Jeder ist herzlich zur Musik im Advent eingeladen: Es singen und musizieren am Sonntag, 14. Dezember 2008 um 16.00 Uhr:
- Instrumente und gemischter Chor
- Kinderchor
- Jugendchor
- Frauenchor
- Männerchor

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Der Eintritt ist frei

regelmäßige Gottesdienstzeiten:

bis 21.12.2008:
Sonntag: 09.30 Uhr
Mittwoch: 19.30 Uhr

besondere Gottesdienstzeiten:

Do., 25.12.2008: 09.30 Uhr
So., 28.12.2008: 09.30 Uhr
Mi., 31.12.2008: 16.00 Uhr
Do., 01.01.2009: 11.00 Uhr
So., 04.01.2009: 09.30 Uhr